



# Karsamstag

Der Tod ist nicht mehr tot.  
Das Kreuz bricht auf.

Quo  
vadis?

## *Karsamstag*

Von uns selbst erkennen wir nur wenig, nur einen gewissen Teil.

Der Rest bleibt für uns unerreichbar.

Reich des Todes, unfassbar, unergreifbar – und doch lebensbestimmend. ...

Reich des Todes: letzte und schwerste Blockade zwischen Mensch und Gott.

Hinabgestiegen in das Reich des Todes bist DU. ...

Trotz Deiner Ankündigungen getraue ich mich nicht, auf Auferstehung zu hoffen.

Der Dämon der Vernunft zieht mich weg vom Warten.

Hoffnungslos! Noch nie ist jemand wiedergekehrt.

Hinabgestiegen in das Reich des Todes bist Du,

damit Deine Erlösungstat vollkommen ist.

Aus Liebe zu mir bist Du da hinabgestiegen,

weil Du um diese letzte Sperre gewusst hast.

In Deiner radikalen Liebe zu mir wolltest du endgültig aufräumen

mit all den Hindernissen zwischen mir und Dir. ...

Der Tod ist nicht mehr tot, der Satan hat keine Macht mehr! ...

und voller Unruhe und Erwartung stehe ich da und hoffe

auf Dein Wiederkommen, auf Deine Auferstehung in mir!

Sr. M. Prachtl MC

*In welchem Reich des Todes kann ich Botschafter/in werden für Gottes Liebe?*

*Wo/wann spüre ich das Reich des Todes in mir?*

*Impulsfragen von Sr. Maria Schütz sa*

*Der Text erschien auf der Homepage des Quo Vadis, einem Zentrum der Ordensgemeinschaften in Österreich für Begegnung und Berufung:*

*<http://www.quovadis.or.at/angebote/aktuell/98-die-heilige-woche>*